

Veranstaltungsort

Gustav-Stresemann-Institut e.V.
Europäische Tagungs- und Bildungsstätte Bonn
Langer Grabenweg 68
53175 Bonn

www.gsi-bonn.de

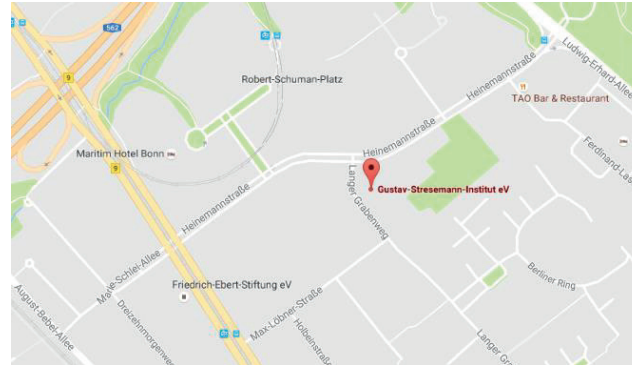
Wir über uns

Das Gustav-Stresemann-Institut e.V.
Europäische Tagungs- und Bildungsstätte Bonn

- ist überparteilich, unabhängig und überkonfessionell
- hat seinen Namen im Hinblick auf die Verdienste des Staatsmannes und Friedensnobelpreisträgers Gustav Stresemann um die europäische Zusammenarbeit gewählt
- ist eine Einrichtung der Weiterbildung, anerkannt nach dem Ersten Weiterbildungsgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen
- und fühlt sich dem vor über 50 Jahren formulierten satzungsmäßigen Auftrag bis heute verpflichtet: "Die Menschen unserer Zeit sind vor die Aufgabe gestellt, alle Kräfte in den Dienst von Friedenssicherung, sozialem Fortschritt und demokratischer Entwicklung der Gesellschaft zu stellen. Internationale Kooperation, übernationale Integration - insbesondere in Europa -, grenzüberschreitende Zusammenarbeit in möglichst weiten Bereichen können hierzu Wesentliches beitragen".

(Auszug aus der Präambel der Satzung)

Der Weg zu uns



www.gsi-bonn.de/kontakt/anfahrt.html

Unser Tagungshaus



© Christoph Papsch



© Christoph Papsch

Gsi Gustav
Stresemann
Institut

Kriminalität, Recht und Gerechtigkeit

Gesellschaftspolitische Seminare 2019
für alle an der o.g. Thematik Interessierte
sowie besonders für
Schöffinnen und Schöffen



Veranstaltungen des
Gustav-Stresemann-Institut e.V.
Europäische Tagungs- und Bildungsstätte Bonn

Langer Grabenweg 68
53175 Bonn-Bad Godesberg
Tel: 0228/8107-0

gefördert aus Mitteln des Justizministeriums des Landes NRW

Kriminalität, Recht und Gerechtigkeit sowie Strafverfolgung und Gerichtsbarkeit sind Begriffe und Themenfelder, die alle Bürgerinnen und Bürger irgendwann im Leben mittelbar oder unmittelbar berühren oder treffen. Sie sind darüber hinaus gesellschaftspolitisch interessant und relevant, wenn man die entsprechenden gesellschaftlichen Aspekte und Bezüge (z.B. Drogen- oder Beschaffungskriminalität, terroristische Straftaten) mit einbezieht.

Darüber hinaus sind die Themen, die durch die hier besprochenen Veranstaltungen beleuchtet werden, besonders für **Schöffinnen und Schöffen** interessant. Diese – von den Gemeinden vorgeschlagenen – und für 5 Jahre gewählten „Richter ohne Robe“ sind neben den Berufsrichtern gleichberechtigte Richter. Als Bindeglied zwischen Staat und Bürger sind sie somit ein wichtiges Element des demokratischen Rechtsstaates. Sie tragen bei zum Vertrauen der Bürger in Rechtsprechung und Justiz. Das Schöffennam verleiht Macht und erfordert ein hohes Maß an Verantwortung.

Ziel unserer Veranstaltungen ist es, die Schöffinnen und Schöffen mit bestimmten Themenfeldern vertraut zu machen und ihnen darüber hinaus ein Bild des Strafverfahrens und der Auswirkungen des Urteilsspruchs zu vermitteln. Schöffinnen und Schöffen müssen in der Lage sein, ihre Menschen- und Sachkenntnisse selbstbewusst in die Verhandlungen und Beratungen vor Gericht einzubringen.

Das Gustav-Stresemann-Institut führt seit 30 Jahren Wochenendseminare im Bereich der o.g. Themenfelder durch. Für das kommende Jahr hat das GSI wieder vier gesellschaftlich aktuelle und interessante Themen vorbereitet, die wir nachfolgend kurz skizzieren.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie als Gast unserer Seminare im GSI in Bonn begrüßen dürfen.

Termine 2019

15. - 17. März 2019 5/361/19

Ins Schöffennam gewählt – Einstieg in die Praxis der Hauptverhandlung

Grundlagenseminar – Überblick über die wichtigsten Aufgaben, Pflichten und typischen Situationen in der Hauptverhandlung mit Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch

14. - 16. Juni 2019 5/362/19

Die Akteure im Strafverfahren – Richter, Staatsanwälte, Verteidiger usw.

Grundlagenseminar – Vorstellung der Aufgaben und Rollen der verschiedenen Beteiligten im Strafverfahren, auch Blick „hinter die Kulissen“, mit Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch

20. - 22. September 2019 5/363/19

Sicherheitsbedürfnis vs. Freiheitsrechte – wie weit darf der Staat bei der Strafverfolgung und der Abwehr von Gefährdungen gehen?

Themen/Inhalte: Spannungsverhältnis zwischen Grundrechten und Ermittlung/Strafverfolgung, Berechtigung moderner Ermittlungsmethoden (z.B. „Staatstrojaner“), Bedeutung und Einfluss der Grundrechte auf das Ermittlungs- und Strafverfahren

8. - 10. November 2019 5/364/19

Werden Straftaten in Deutschland noch konsequent verfolgt? Vom kritischen Verhältnis zwischen der Justiz, dem Staat und seinen Bürgern

Themen/Inhalte: differenzierte, auch politische Analyse der aktuellen Lage; Medien und soziale Medien (Erregungskultur“, bewusste Falschdarstellungen, Schlechttreden, etc.); Einflüsse auf die Arbeit der Justiz durch EU, Globalisierung, Digitalisierung, etc.

Die Detailprogramme finden Sie ca. 5 Wochen vor Seminarbeginn auf unserer Homepage.

Allgemeine Teilnahmebedingungen

Für die Teilnahme wird ein Teilnahmebeitrag in Höhe von 125,00 EUR erhoben. Unterkunft und Verpflegung sind im Preis enthalten. Tagesgäste entrichten für die Teilnahme 70,00 EUR. Für Einzelzimmer – die vorab reserviert und bestätigt wurden – wird ein Aufpreis von 20,00 EUR pro Nacht erhoben.

Der Teilnahmebeitrag ist unabhängig von den in Anspruch genommenen Leistungen. Dieser Betrag deckt zum überwiegenden Teil (mindestens 2/3) die pädagogischen Kosten der Veranstaltung. Der Rest dient der institutionellen Sicherung der Grundkosten des Instituts. Bei Nicht-inanspruchnahme einzelner Leistungen erfolgt keine Rückerstattung. Das Verpflegungsangebot umfasst Frühstücksbuffet, Mittagsbuffet zur Auswahl, Nachmittagskaffee und kalt-warmes Abendbuffet – auch vegetarische Küche. Die Unterbringung erfolgt in Doppelzimmern.

Weitergehende Informationen

Durchführung der Veranstaltungen

Andreas Dubberke, Richter am Amtsgericht Bonn
Bastian Sczech, Richter am Landgericht Bonn

Verantwortlicher Referent GSI

Thomas Grimm
Tel.: 0228 / 8107-187
E-Mail: t.grimm@gsi-bonn.de

Tagungssekretariat und Anmeldung GSI

Jennifer Hoppenstock
Tel.: 0228 / 8107-171
Fax: 0228 / 8107-111
E-Mail: j.hoppenstock@gsi-bonn.de